

Von neun Räten gehen sieben

Abschiedsstimmung in Colnrade: Für Bürgermeisterin Lindemann ist nach zehn Jahren Schluss



Letztmalig tagte der Colnrader Gemeinderat in dieser Besetzung: Wilhelm Bruns, Oliver Brandes, Anne Wilkens-Lindemann, Günter Wachendorf, Hiltraud Lindemann, Wolfgang Brand, Elke Hartje, Hans-Ulrich Otto und Reiner Möller (v.l.). Nur zwei von ihnen ziehen auch in den neuen Rat ein. Foto: Siemer

Von Martin Siemer

COLNRAD • Abschiedsstimmung und etwas Wehmut im Gasthaus Schliehe-Diecks: Für sieben von neun Mitgliedern des Colnrader Rates ging die Gemeinderatsarbeit zu Ende, so auch für Bürgermeisterin Hiltraud Lindemann.

In der letzten Sitzung der auslaufenden Wahlperiode zog die Ratsvorsitzende am Freitag ein positives Fazit im Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre. „Wir haben viel für Colnrade erreicht, vor allem, weil wir alle zusammengehalten haben.“ Dabei schloss Hiltraud Lin-

demann ausdrücklich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ein. Ihr Stellvertreter Wolfgang Brand ergänzte: „Dies zeigt sich vor allem bei der Gestaltung der Dorfplätze und beim Bau der Sanitäreinrichtungen auf dem Eglinger Platz. Hier haben viele mitgeholfen.“

Hiltraud Lindemann dankte sich bei ihren Ratskollegen für die engagierte und erfolgreiche Zusammenarbeit. Verabschiedet aus dem Kommunalparlament wurden Elke Hartje, Oliver Brandes, Reiner Möller, Wolfgang Brand, Hans-Ulrich Otto und Günter Wachendorf. Brandes und Otto

gehörten dem Rat jeweils fünf Jahre an, Möller, Brand und Hartje jeweils zehn Jahre. Wachendorf war anderthalb Jahrzehnte auf Gemeindeebene in der Kommunalpolitik aktiv. Verabschiedet wurde auch Hiltraud Lindemann. Die Beckstedterin war vor zehn Jahren erstmals in den Rat gekommen und gleich in der konstituierenden Sitzung zur Bürgermeisterin gewählt worden (zuvor hatte lange Jahre Werner Helms dieses Amt inne gehabt). „Wir haben eine gute Wahl getroffen“, zollte Wolfgang Brand ihr nach ihrer zehnjährigen Amtszeit ein dickes Lob. Viele Bürgerin-

nen und Bürger bedauern ihr Ausscheiden aus dem Rat. Der Hintergrund ist bekannt: Zur Kommunalwahl hatte sich Hiltraud Lindemann um das Amt der Samtgemeindebürgermeisterin beworben; um allen etwaigen Interessenskonflikten von vornherein aus dem Wege zu gehen, verzichtete sie konsequent auf eine Kandidatur für Rat und Samtgemeinderat. Der Vorsitzende der Samtgemeinde-CDU, Hartmut Post, machte während eines Pressegesprächs im Sommer keinen Hehl daraus, dass sich die Union Hiltraud Lindemann auch als Bewerberin für ein Kreistagsman-

dat gut hätte vorstellen können, zeigte jedoch zugleich Verständnis für Hiltraud Lindemanns Entscheidung.

Zwei bisherige Ratsmitglieder, Anne Wilkens-Lindemann und Wilhelm Bruns, werden auch dem neuen Colnrader Rat anhören, der sich am Mittwoch, 8. November, um 19.30 Uhr im Gasthaus Schliehe-Diecks konstituiert. Als Dankeschön für ihre ehrenamtliche Arbeit gab es für die scheidenden Ratsmitglieder neben Blumen auch Geldgutscheine. Letztere gaben alle umgehend als Spende für den Eglinger Platz zurück. 260 Euro kamen so zusammen.